

Stieler, Kaspar von: N.A. (1660)

1 Momus/ der der Weißheit Grund/ wie
2 aus dem Gestirne siehet/
3 der auß der Geschikkligkeit das gefünffte
4 Wesen ziehet/
5 welcher durch ein Perspektiv aller Men-
6 schen Tuhn betrachtt
7 ja auff Ammons Tohrheit selbst hat mit
8 klugen Sinnen acht
9 Euer hoch-wizz zwinget mich diese Reden
10 Euch zugeben:
11 ein solch-hoch-erleuchter Sin~wird doch weit
12 und breit nicht leben
13 der Euch/ Richter/ wage hält. Jhr nur
14 nehmt am ersten ein
15 was deß/ so allhter verdekkt/ wahre Mei-
16 nung möge sein.
17 Ein hart-ob sich stehend Haar/ daß deß Vogels
18 Federn gleichet
19 den der Meleager schoß und ihn Atalanten
20 reichet'
21 eine traur-bewuste Stirn/ die nur eine Run-
22 zel hegt
23 so sich umb das Künste-schloß zehnfach ha
24 herum gelegt
25 ein ansehnlich-langer Gang/ wie Lykurgus
26 kahm getreten/
27 wenn er die Gesezze laß so viel untergebenen
28 Stäten/
29 Kleider als der Stoa trug/ wenn er die Be
30 gierden zwang/
31 Sitten/ wie Fabrizio/ Reden hunde
32 Ellen lang/
33 Grobe Speisen/ hartes Lager/ schlechter Hauß

34 raht/ Bücher! Bücher!
35 Bücher! Bücher ohne Zahl/ und noch meh-
36 res glaubet sicher
37 daß diß alles klar bezeugt ein vergöttertes
38 Gemüht/
39 so Minerven Heimlichkeit durch viel tausend
40 Brillen sieht.
41 Weil ihr nu mit alle dehm/ Momus/ reichlich
42 seid begabet/
43 und sechs Unzen mehr Verstand/ als die Göt-
44 ter selber/ habet
45 hab' ich diß verblümte Spiel euerm Luch-
46 sen-scharffem Sinn'
47 als zum Abschied' hergebracht. Nehmt es
48 Prüfer/ willigst hin.
49 Andre handeln allzugrob. Dieser heist auch
50 einen Narren/
51 Jener schreibt auff euch Paßqwill' und kan
52 kaum so lange harren
53 biß der Titul ist vorbey/ reizt er euch im er-
54 sten Blat/
55 der tritt gar mit Drohen auff. Denn so
56 kommt der viert' und hat
57 allzuviel vor euch gelernt/ heist euch einen
58 Jdioten/
59 heut euch einen Esels-drek/ und was mehr der
60 groden Zoten
61 die der Herr nicht leiden kan. Nein/ Herr/
62 Momus! Nein/ Herr/ Nein!
63 lasset uns fein Komplementisch/ lieber
64 Herr/ zusammen sein.
65 Was ich hier hab' auffgesezt/ gönn' ich euch
66 von ganzem Herzen.
67 Meint Jhr/ daß ich so mit Euch nu unhöf-
68 lich wolle scherzen?

69 hier ist Ernst. Nein. wißt Jhr nu wie ihr
70 diß vergelten solt?
71 daß/ was ihr zutuhn sonst pflegt/ ihr hierin-
72 nen lassen wollt.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21844>)